

# GRAZ

TOURISMUS  
BILANZ  
2025

Zahlen, Daten, Fakten



## DIE TOURISMUSZAHLEN 2025

Mit 1.465.754 Nächtigungen verzeichnet Graz im Jahr 2025 einen Anstieg um 5,2 % bzw. rund 72.500 zusätzliche Nächtigungen gegenüber dem Vorjahr. Damit wurde ein neuer Bestwert erreicht. Gleichzeitig war das Bettenangebot in der Stadt so hoch wie nie zuvor. Auch der gemeinsame Werbedruck (Tourismusverband Region Graz gemeinsam mit Steiermark Tourismus) erreichte ein Rekordniveau.

Die erfreulichen Zuwächse konnten die **Kapazitätserweiterungen** – vor allem aus dem Jahr 2024 – jedoch noch nicht vollständig kompensieren. Der Rückgang der **Auslastung** wirkt sich unmittelbar auf die **durchsetzbaren Preise** und damit auf die **Ertragslage** der Betriebe aus. Dies bestätigt auch eine kürzlich bei **Kohl & Partner** beauftragte Hotelpreis-Studie. Besonders herausfordernd bleibt dabei die wirtschaftliche Bewältigung des ersten Quartals.

Die wichtigsten Faktoren für die Entwicklung im Jahr 2025:

- Deutlicher **Ausbau der Bettenkapazität** innerhalb der letzten beiden Jahre – im Dezember 2025 lagen die Bettenkapazitäten in Graz um 19,2 % oder rund 1.750 Betten über dem Vergleichswert aus dem Dezember 2023. Die Nächtigungen nahmen in diesem Zeitraum um 13,6 % zu. Im 4-Stern-Segment nahm die Kapazität in den beiden letzten Jahren um rund 880 Betten bzw. 22,5 % zu. Im 3-Stern-Segment stieg die Bettenanzahl um rund 185 oder 10,1 %. Im 2/1-Stern-Segment kamen rund 100 Betten oder 9,8 % dazu. Im Bereich der Ferienwohnungen wurden knapp 600 Betten mehr gezählt. Das bedeutet einen Zuwachs von 75,5 %.
- Die **Geschäftsreisetätigkeit** liegt nicht nur deutlich unter dem Vor-COVID-Niveau, sie ist im gesamten Großraum stark durch die großen Herausforderungen in der Industrie, insbesondere in der Auto-Zuliefer-Industrie beeinträchtigt. Eine Besserung ist derzeit nicht in Sicht.
- Der **Kongresstourismus** hat sich grundsätzlich stabilisiert: Die Zahl größerer Tagungen erreicht wieder ein erfreuliches Niveau. Gleichzeitig waren Kongresse 2025 häufiger durch sinkende Teilnehmerzahlen und kürzere Dauer gekennzeichnet. Positiv ist, dass es zunehmend gelingt, Tagungen auch außerhalb der klassischen Kongressmonate (Mai/Juni sowie September/Oktober) zu gewinnen.

Beim **Convention Bureau Graz** wurden für 2025 **212 Tagungen mit mehr als 100 Teilnehmenden** gemeldet (2024: 197). Die **Teilnehmerzahl** sank jedoch von rund **63.500 auf 53.400**.

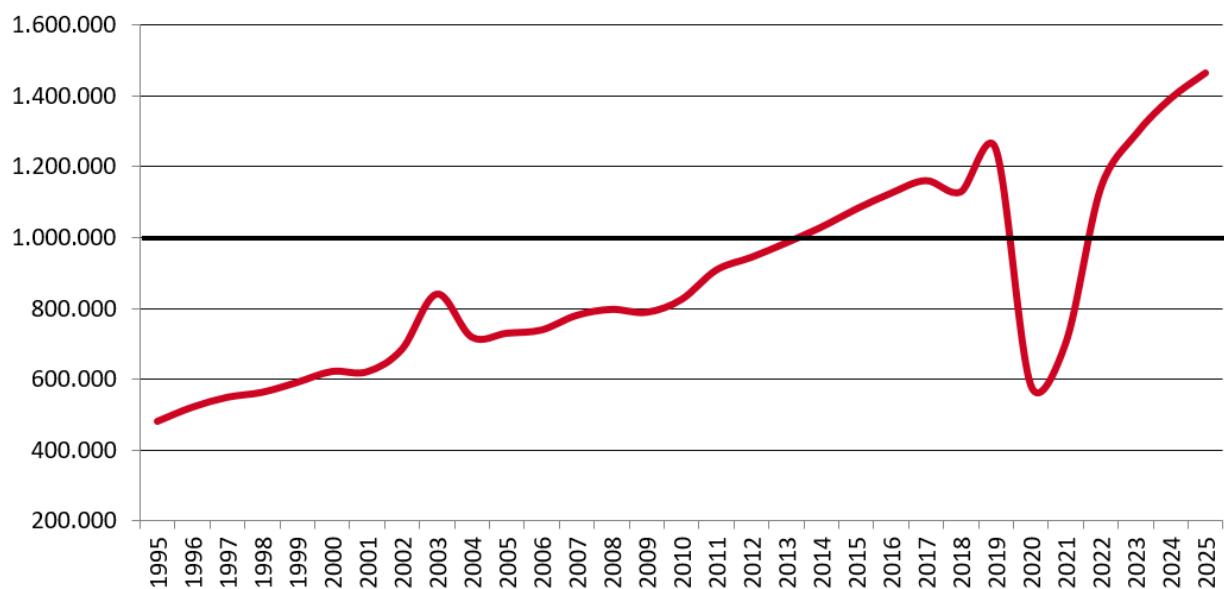
- Das Segment des **klassischen Städte- und Kulturtourismus** und somit das sogenannte **Leisure-/Freizeit- oder Privatreisesegment** konnte die Rückgänge aus dem Bereich Geschäftsreise und Seminar/Kongress wiederum überkompensieren. Zahlreiche Kultur-, Sport- und sonstige Veranstaltungen brachten viele Gäste in die Region Graz, zum Jahresende machten sich besonders der Grazer Advent und die Veranstaltungen zu Silvester mit dem Silvesterspektakel sehr positiv bemerkbar. Auch der Bereich der Gruppenreisen war während des gesamten Jahres deutlich spürbar.
- Der **Inlandsmarkt** (+1,6 %) entwickelte sich stabil, der **wichtigste internationale Markt (Deutschland)** konnte um 3,2 % zulegen.
- Während in den letzten Jahren vor allem der polnische Markt mit starken Zuwächsen punkten konnten, waren es im abgelaufenen Jahr **Ungarn** (+ 37,6 %), **Kroatien** (+ 32,9 %), **Slowenien** (+ 27,5 %) oder **China** (+ 63,8 %), die für schöne Zuwächse sorgen konnten. Lediglich am niederländischen Markt musste ein kleiner Rückgang (- 1,1 %) hingenommen werden.

## Die langfristige Entwicklung

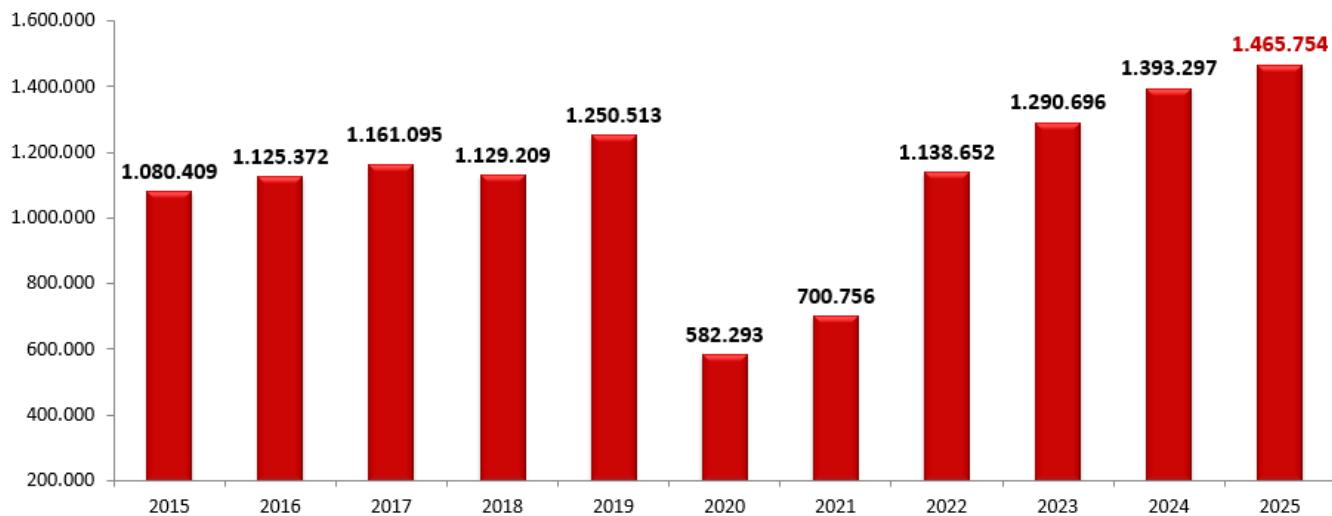
In den letzten Jahrzehnten war Graz recht kontinuierlich auf Wachstumskurs.

Die Corona-Pandemie stoppte diese Entwicklung im Jahr 2020 nicht nur in Graz, sondern im gesamten Städte tourismus. Während das Jahr 2021 noch deutlich von der Pandemie geprägt war, zeigte sich 2022 bereits wieder ein Aufwärtstrend, der auch in den darauffolgenden Jahren fortgesetzt werden konnte. Die Bettenkapazitäten sind während der letzten beiden Jahre deutlich angestiegen: Im Dezember 2025 lagen die Bettenkapazitäten in Graz um 19,2 % oder rund 1.750 Betten über dem Vergleichswert aus dem Dezember 2023. Im selben Zeitraum stiegen die Nächtigungen um 13,6 %.

### NÄCHTIGUNGEN 1995 - 2025



### NÄCHTIGUNGEN IM JAHRESVERGLEICH 2015 – 2025



## Betrachtung nach Monaten

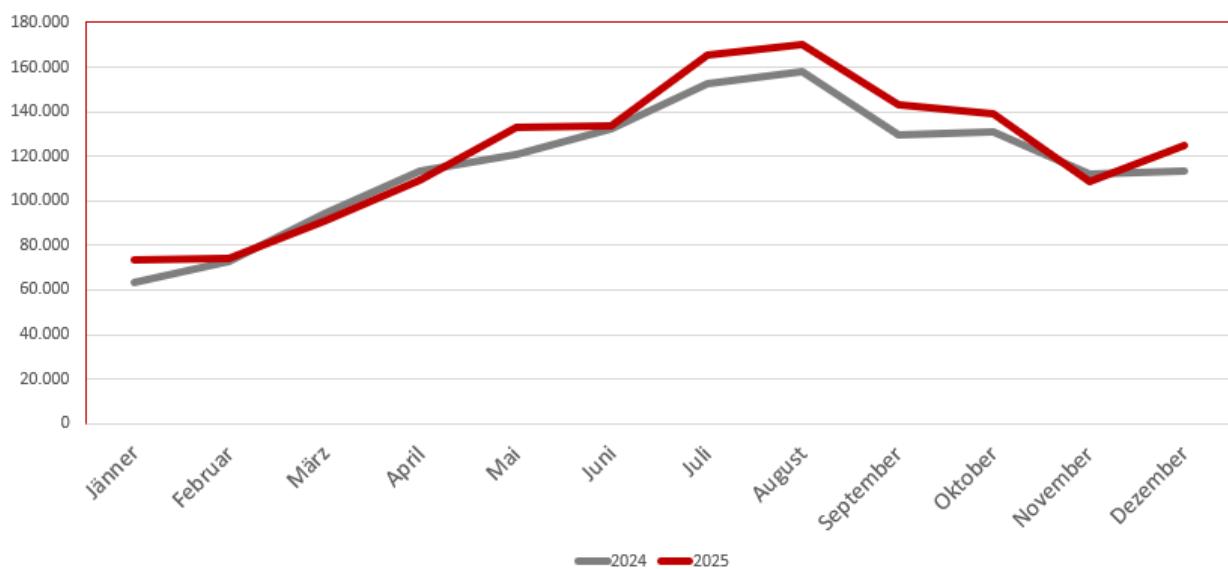
Das Jahr 2025 verlief recht erfreulich: nach einem starken Jänner, sowie leichten Rückgängen bei den Nächtigungen im März und April verliefen die Sommermonate gut. Die Verlängerung der Sommersaison in den September hinein ist heuer gut gelungen. Im Oktober brachten zahlreiche Kongresse sowie die Herbstferien zusätzliche Nächtigungen. Nach einem verhaltenen Start im November konnte der Advent im Dezember deutlich zulegen.

### NÄCHTIGUNGEN PRO MONAT 2024 UND 2025:

	2024	2025
<b>Jänner</b>	63 520	73 511
<b>Februar</b>	72 987	74 163
<b>März</b>	94 697	90 962
<b>April</b>	113 424	109 225
<b>Mai</b>	120 979	133 212
<b>Juni</b>	132 064	133 439
<b>Juli</b>	152 507	165 177
<b>August</b>	157 859	170 269
<b>September</b>	129 485	142 977
<b>Oktober</b>	130 647	139 011
<b>November</b>	111 807	108 945
<b>Dezember</b>	113 321	124 863

### ENTWICKLUNG NACH MONATEN

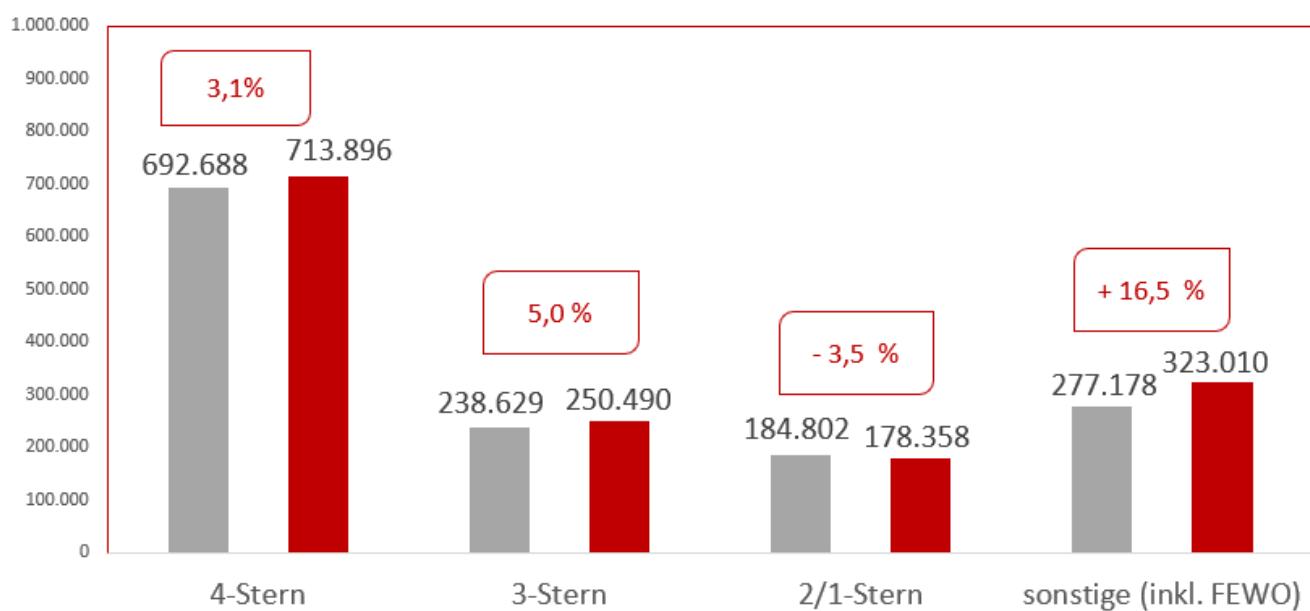
(Legende zur Grafik: rote Linie: Entwicklung 2025, graue Linie: Entwicklung 2024)



## Betrachtung nach Hotelkategorien

Die **4-Stern-Kategorie** verzeichnete mit 713.896 Nächtigungen ein Plus 3,1 % gegenüber 2024. Die Betriebe der **3-Stern-Kategorie** lagen um 5,0 % über dem Ergebnis von 2024. Die Kategorie der **2/1-Stern-Betriebe** hatte gegenüber 2024 einen Rückgang von 3,5 %. Die **Kategorie „Übrige“** (Ferienwohnungen, Privatzimmer, Jugend- und Familiengästehäuser etc.) lag bei einem Plus von 16,5 %.

**VERGLEICH NACH KATEGORIEN** (2024: hellgrau, 2025: rot)



### Veränderungen 2024-2025:

4-Stern-Betriebe	+ 21.208 Nächtigungen	+3,1 %
3-Stern-Betriebe	+ 11.861 Nächtigungen	+5,0 %
2/1-Stern-Betriebe	- 6.444 Nächtigungen	-3,5 %
Sonstige Betriebe	+ 45.832 Nächtigungen	+16,5 %

**KATEGORIEN-VERGLEICH NACH MONATEN**

Monate		4-Stern	3-Stern	2/1-Stern	übrige	insges.	gewerbl. Betriebe
Januar	2024	31.812	11.429	8.874	11.405	<b>63.520</b>	60.672
	2025	37.519	12.266	9.422	14.304	<b>73.511</b>	71.376
Veränderung		<b>17,9%</b>	<b>7,3%</b>	<b>6,2%</b>	<b>25,4%</b>	<b>15,7%</b>	<b>17,6%</b>
Februar	2024	35.761	13.797	10.368	13.061	<b>72.987</b>	69.918
	2025	35.498	13.726	9.458	15.481	<b>74.163</b>	71.660
Veränderung		<b>-0,7%</b>	<b>-0,5%</b>	<b>-8,8%</b>	<b>18,5%</b>	<b>1,6%</b>	<b>2,5%</b>
März	2024	47.156	16.694	12.390	18.457	<b>94.697</b>	90.731
	2025	45.746	17.156	10.874	17.186	<b>90.962</b>	88.043
Veränderung		<b>-3,0%</b>	<b>2,8%</b>	<b>-12,2%</b>	<b>-6,9%</b>	<b>-3,9%</b>	<b>-3,0%</b>
April	2024	57.832	20.428	14.926	20.238	<b>113.424</b>	109.350
	2025	51.889	18.662	14.922	23.752	<b>109.225</b>	105.166
Veränderung		<b>-10,3%</b>	<b>-8,6%</b>	<b>-0,0%</b>	<b>17,4%</b>	<b>-3,7%</b>	<b>-3,8%</b>
Mai	2024	57.206	21.487	15.525	26.761	<b>120.979</b>	115.968
	2025	69.086	22.159	15.476	26.491	<b>133.212</b>	128.725
Veränderung		<b>20,8%</b>	<b>3,1%</b>	<b>-0,3%</b>	<b>-1,0%</b>	<b>10,1%</b>	<b>11,0%</b>
Juni	2024	63.750	23.618	17.938	26.758	<b>132.064</b>	126.953
	2025	64.973	22.950	15.513	30.003	<b>133.439</b>	128.129
Veränderung		<b>1,9%</b>	<b>-2,8%</b>	<b>-13,5%</b>	<b>12,1%</b>	<b>1,0%</b>	<b>0,9%</b>
Juli	2024	69.777	22.898	22.841	36.991	<b>152.507</b>	124.084
	2025	73.449	25.940	23.654	42.134	<b>165.177</b>	135.494
Veränderung		<b>5,3%</b>	<b>13,3%</b>	<b>3,6%</b>	<b>13,9%</b>	<b>8,3%</b>	<b>9,2%</b>
August	2024	73.839	24.464	20.840	38.716	<b>157.859</b>	151.292
	2025	76.083	27.610	22.676	43.900	<b>170.269</b>	164.246
Veränderung		<b>3,0%</b>	<b>12,9%</b>	<b>8,8%</b>	<b>13,4%</b>	<b>7,9%</b>	<b>8,6%</b>
September	2024	65.768	22.299	17.014	24.404	<b>129.485</b>	124.769
	2025	67.645	26.932	15.135	33.265	<b>142.977</b>	138.146
Veränderung		<b>2,9%</b>	<b>20,8%</b>	<b>-11,0%</b>	<b>36,3%</b>	<b>10,4%</b>	<b>10,7%</b>
Oktober	2024	71.245	21.537	15.305	22.560	<b>130.647</b>	125.751
	2025	69.149	23.979	14.720	31.163	<b>139.011</b>	134.379
Veränderung		<b>-2,9%</b>	<b>11,3%</b>	<b>-3,8%</b>	<b>38,1%</b>	<b>6,4%</b>	<b>6,9%</b>
November	2024	59.161	20.216	13.290	19.140	<b>111.807</b>	108.405
	2025	57.467	18.663	11.494	21.321	<b>108.945</b>	105.810
Veränderung		<b>-2,9%</b>	<b>-7,7%</b>	<b>-13,5%</b>	<b>11,4%</b>	<b>-2,6%</b>	<b>-2,4%</b>
Dezember	2024	59.381	19.762	15.491	18.687	<b>113.321</b>	109.154
	2025	65.392	20.447	15.014	24.010	<b>124.863</b>	120.090
Veränderung		<b>10,1%</b>	<b>3,5%</b>	<b>-3,1%</b>	<b>28,5%</b>	<b>10,2%</b>	<b>10,0%</b>
	2024	692.688	238.629	184.802	277.178	<b>1.393.297</b>	1.317.047
	2025	713.896	250.490	178.358	323.010	<b>1.465.754</b>	1.391.264
Veränderung %		<b>3,1%</b>	<b>5,0%</b>	<b>-3,5%</b>	<b>16,5%</b>	<b>5,2%</b>	<b>5,6%</b>
In Zahlen		21.208	11.861	-6.444	45.832	<b>72.457</b>	74.217

## ANTEILE AN DEN GESAMTNÄCHTIGUNGEN

Der Marktanteil der 4-Stern-Kategorie lag im Jahr 2025 bei 48,7 % und ist damit gegenüber dem Jahr 2024 leicht gefallen (2024: 49,7 %.). Der Anteil der 3-Stern-Betriebe lag 2025 bei 17,1 % und damit exakt bei demselben Wert wie im Vorjahr. Der Marktanteil der 2/1-Stern-Kategorie betrug 2025 12,2 % (2024: 13,3 %). In der Kategorie „Übrige“ gab es die größte prozentuelle Änderung beim Marktanteil: die Betriebe dieser Kategorie verzeichneten im Jahr 2025 einen Marktanteil von 22,0 % (2024: 19,9 %).

## Betrachtung nach Quellmärkten

Der Anteil an Nächtigungen aus **Österreich** lag im Jahr 2025 bei 42,4 %. Im Vergleich zu 2024 ist der Wert damit leicht gesunken, Österreich bleibt aber der wichtigste Reisemarkt. Insgesamt entfielen 621.295 Nächtigungen auf Gäste aus Österreich. Die wichtigsten Herkunftslandsäder sind nach wie vor Wien, die Steiermark, Nieder- und Oberösterreich.

**Deutschland** ist mit einem Anteil von 18,7 % an den Gesamtnächtigungen weiterhin der wichtigste Auslandsmarkt. Der Marktanteil lag 2025 etwa niedriger als 2024. Traditionell ist die stärkste Herkunftsregion Bayern, danach folgen Mitteldeutschland und Nordrheinwestfalen.

Auf dem dritten Platz der Nationenreihung landete wie schon im Vorjahr **Polen** mit einem Marktanteil von 3,1 % (2024: 3,0 %). Auch heuer konnten besonders viele polnische Nächtigungen während der Sommermonate gezählt werden, einen deutlichen Zuwachs gab es außerdem im September 2025.

**Italien** liegt knapp dahinter mit einem Marktanteil von rund 3,0 %. Vor allem im Advent gab es heuer deutlich mehr Nächtigungen aus Italien als im Vorjahr.

Die **USA** kamen im Jahr 2025 auf einen Marktanteil von rund 2,5 % (2024: 2,4 %). Die Nächtigungen aus den USA sind im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen.

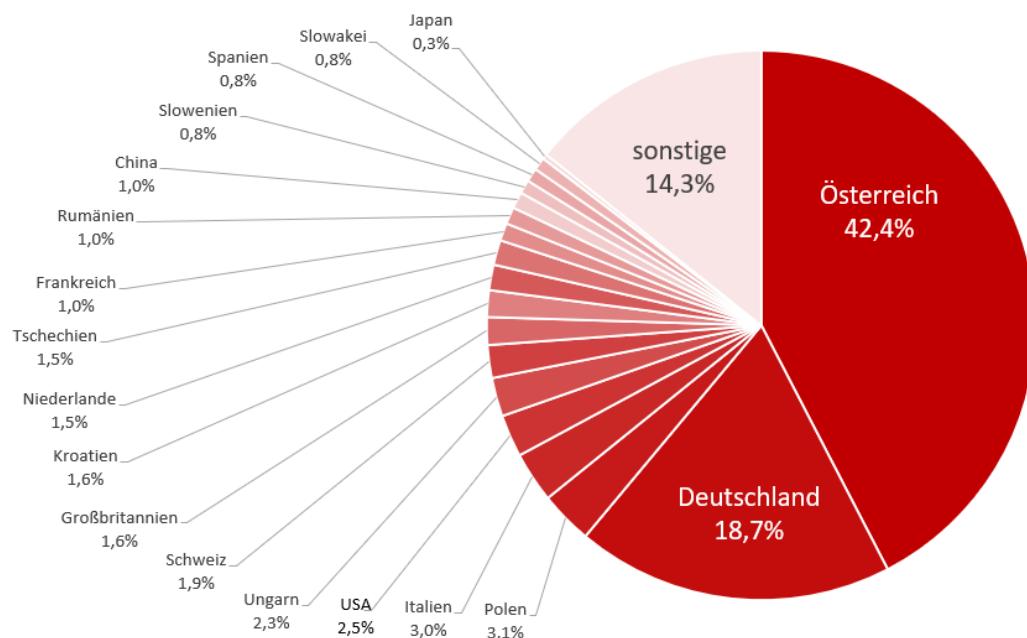
In der Nationenreihung liegt **Ungarn** mit einem Marktanteil von 2,3 % (2024: 1,7 %) diesmal vor der **Schweiz**, die bei einem Marktanteil von 1,9 % liegt (2024: ebenfalls 1,9 %).

Danach folgt **Großbritannien** mit einem Marktanteil von 1,6 %. Auch hier gab es einen deutlichen Zuwachs der Nächtigungen im Vergleich zu 2024.

Den 9. Platz in der Nationenreihung belegt 2025 **Kroatien** mit 1,6 % Marktanteil.

Der Marktanteil der **Niederlande** ist mit 1,5 % leicht gesunken im Vergleich zu 2024. In der Nationenreihung belegen die Niederlande damit heuer den 10. Platz. Es wurden 2025 weniger Nächtigungen aus den Niederlanden verzeichnet als im Vorjahr.

## MARKTANTEILE NACH NATIONEN 2025



## NÄCHTIGUNGEN NACH NATIONEN

	2024	2025	Marktanteil 2025
Österreich	611.448	621.295	42,4%
Deutschland	265.434	273.904	18,7%
Polen	42.021	45.623	3,1%
Italien	41.334	43.549	3,0%
USA	34.008	36.500	2,5%
Ungarn	24.260	33.375	2,3%
Schweiz	27.040	28.273	1,9%
Großbritannien	20.786	28.273	1,6%
Kroatien	17.318	23.011	1,6%
Niederlande	22.173	21.934	1,5%
Tschechische Republik	19.503	21.429	1,5%
Frankreich	14.794	15.208	1,0%
Rumänien	12.896	14.634	1,0%
China	8.673	14.208	1,0%
Slowenien	9.255	11.796	0,8%
Spanien	10.433	11.791	0,8%
Slowakei	10.011	11.136	0,8%
Japan	4.195	4.302	0,3%
sonstige	197.697	209.892	14,3%
<b>Total</b>	<b>1.393.279</b>	<b>1.465.754</b>	

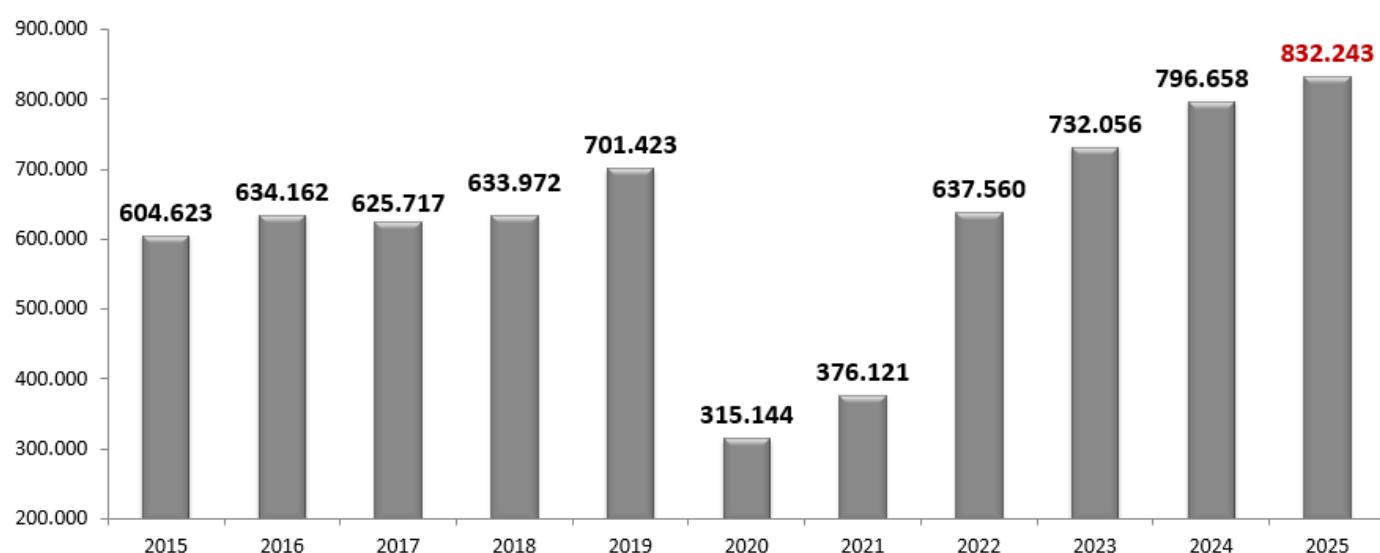
## Ankünfte und Aufenthaltsdauer

Die **Ankünfte** sind auf einen neuen Höchstwert gestiegen.

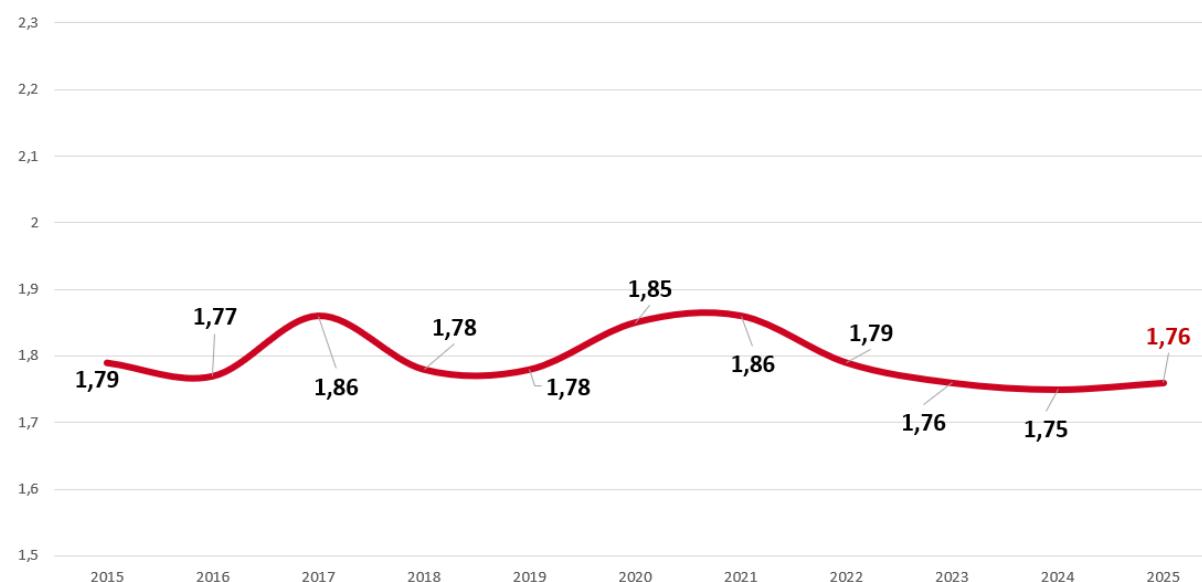
832.243 Ankünfte bedeuten ein Plus von 4,5 % im Vergleich zu 2024. In absoluten Zahlen ausgedrückt kamen rund 35.600 mehr Gäste nach Graz als 2024.

Die durchschnittliche **Aufenthaltsdauer** lag 2025 bei 1,76 Nächten und damit sehr ähnlich wie im Vorjahr (2024: 1,75 Nächte).

### ANKÜNFTEN 2015 – 2025



### AUENTHALTSDAUER 2015 – 2025 (2025: 832.243 ANKÜNFTEN)



## Graz im österreichischen Städtevergleich

	2024	2025	Veränderung in Zahlen	Veränderung %
<b>Wien</b>	18.864.964	20.065.323	1.200.359	6,4%
<b>Salzburg</b>	3.138.434	3.288.513	150.079	4,8%
<b>Innsbruck</b>	1.895.077	1.969.865	74.788	3,9%
<b>Graz</b>	1.393.297	1.465.754	72.457	5,2%
<b>Linz</b>	1.021.561	1.034.077	12.516	1,2%
<b>Klagenfurt</b>	497.124	514.208	17.084	3,4%

Der Städtevergleich zeigt gegenüber 2024 bei allen Vergleichsstädten eine Steigerung der Nächtigungen im Vergleich zum Vorjahr.

In **Wien** konnte erstmals die Marke von 20 Millionen Nächtigungen übersprungen werden. Im Vergleich zu 2024 bedeutet das ein Nächtigungsplus von 6,4 % für die Bundeshauptstadt.

**Salzburg** verzeichnete mit rund 3.290.000 Nächtigungen um 4,8 % mehr Nächtigungen als im Vorjahr.

In **Innsbruck** brachte das Jahr 2025 1.969.865 Nächtigungen, eine Steigerung von 3,9 % im Vergleich zu 2024.

**Linz** konnte die Top-Ergebnisse aus den Vorjahren nochmals übertreffen. Rund 1.034.000 Nächtigungen bedeuten ein Plus von 1,2 % gegenüber 2024.

In **Klagenfurt** stiegen die Gesamtnächtigungen im Jahr 2025 auf rund 514.000, was ein Plus von 3,4 % im Vergleich zu 2024 bedeutet.



Dieter Hardt-Stremayr  
Geschäftsführer

Kontakt:

Graz Tourismus und Stadtmarketing GmbH  
Messeplatz 1/Messeturm | 8010 Graz | Austria  
T +43 316 8075 0  
F +43 316 8075 15  
[info@graztourismus.at](mailto:info@graztourismus.at)  
[www.graztourismus.at](http://www.graztourismus.at)